

Rhumequelle

Konzept für eine Neugestaltung



Die **größte Quelle Mittel- und Norddeutschlands** bedarf einer grundlegenden Neubewertung und –gestaltung. Klimawandel, häufigere Trockenzeiten und Versorgungsengpässe gehören in die Präsentation der Rhumequelle dazu! Diese kurze Studie trägt zusammen, was gegenwärtig an vermittlungsbedürftigen Kenntnissen vorliegt und wie dies in einer baulichen und gestalterischen Neukonzeption umgesetzt werden kann.

Firouz Vladi, April 2019, erg. März 2022

Rhumequelle - Die größte Quelle Mittel- und Norddeutschlands

Vorbemerkung 1 (Mangel)

Trotz einiger gegenwärtiger Renovierungen (Geländer, Steg) stellt sich das Gelände nicht den zeitgemäßen Bedürfnissen nach Präsentation und Wissensvermittlung dar. Der Parkplatz samt integrierten Dixi-Klo wirkt herabgekommen und heterogen ausgestattet.

Der Rest des Kiosks an der Quelle ist harzerisch dunkelbraun mit durchbrochenen Latten und der Kiosk war ein Musterbeispiel für den Harzer Retrotourismus, genauer gesagt in seiner Erscheinung eine Schande für das Objekt.

Zersplitterte Eigentumsverhältnisse haben bisher eine Neugestaltung verhindert. Die Informationen waren unter Einschränkung der Naturästhetik auf verschiedenen Tafeln an der Quelle, die allesamt der Erneuerung bedurften untergebracht. Hier hat der Geopark Harz die Tafeln jüngst einheitlich erneuert, aber nur an der Quelle, nicht im Parkplatzbereich.

Vorbemerkung 2 (Potential)

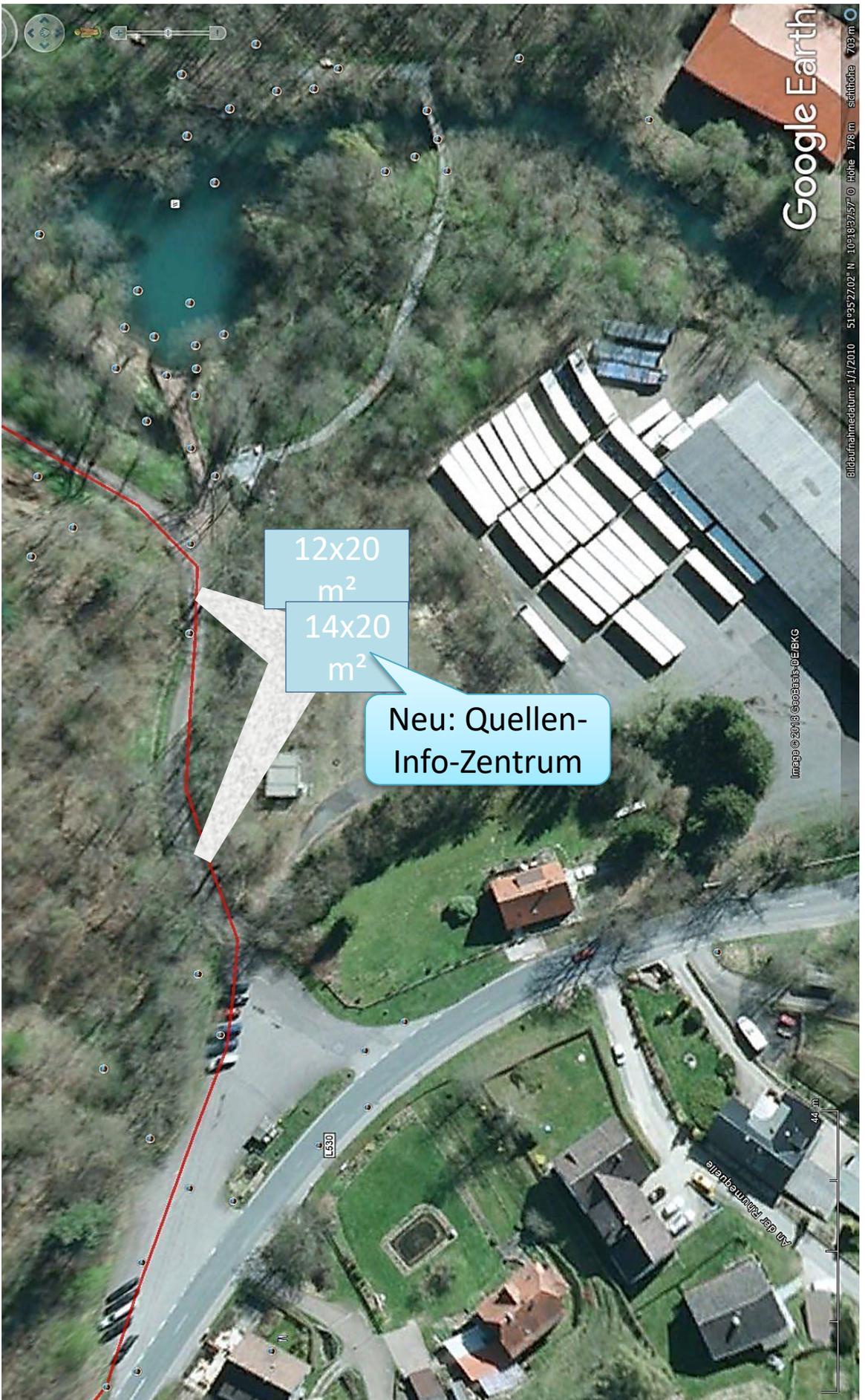
Das Quellwasser entstammt dem Pöhlder Becken, insgesamt 350 km². Dieses ist seit etwa 1975 eines der **bestuntersuchten karsthydrogeologischen Einzugsgebiete**. Die Ergebnisse öffentlich finanzierter Bohrungen und Messungen liegen in zahlreichen Gutachten und Fachaufsätzen vor, sind aber nicht allgemeinverständlich an geeignetem Orte zugänglich gemacht.

Der **Klimawandel** stellt neuer Herausforderungen an die **Trinkwasserversorgung** (fast leere Talsperren, erschöpfte Quellen), dies muss insbes. der nachwachsenden Generation vermittelt werden, wo, wenn nicht am besten am authentischen Ort! Die Rhumequelle wäre ein sehr guter „außerschulischer Lernort“ im Sinne der Programme des nieders. Kultusministeriums.

Vorbemerkung 3 (Umsetzung)

Eine gute Gestaltungsvorlage wäre das HöhlenErlebnisZentrum (HEZ) bei Bad Grund; für die Rhumequelle aber nur eingeschossig. Information unter Dach und Naturerlebnis ohne Belehrung, aber auf Anforderung mit fachkundiger Führung; Zielgruppe Schulklassen und Touristen. Die Rhumequelle aus 1 Hand!

Kooperation mit den regionalen Wasserversorgern: Präsentation und Sponsoring. Weitere Details zur Umsetzung auf den folgenden Seiten.



12x20
m²

14x20
m²

Neu: Quellen-
Info-Zentrum

Rote Linie
Karstwan-
derweg

Luftbild:
1.1.2010

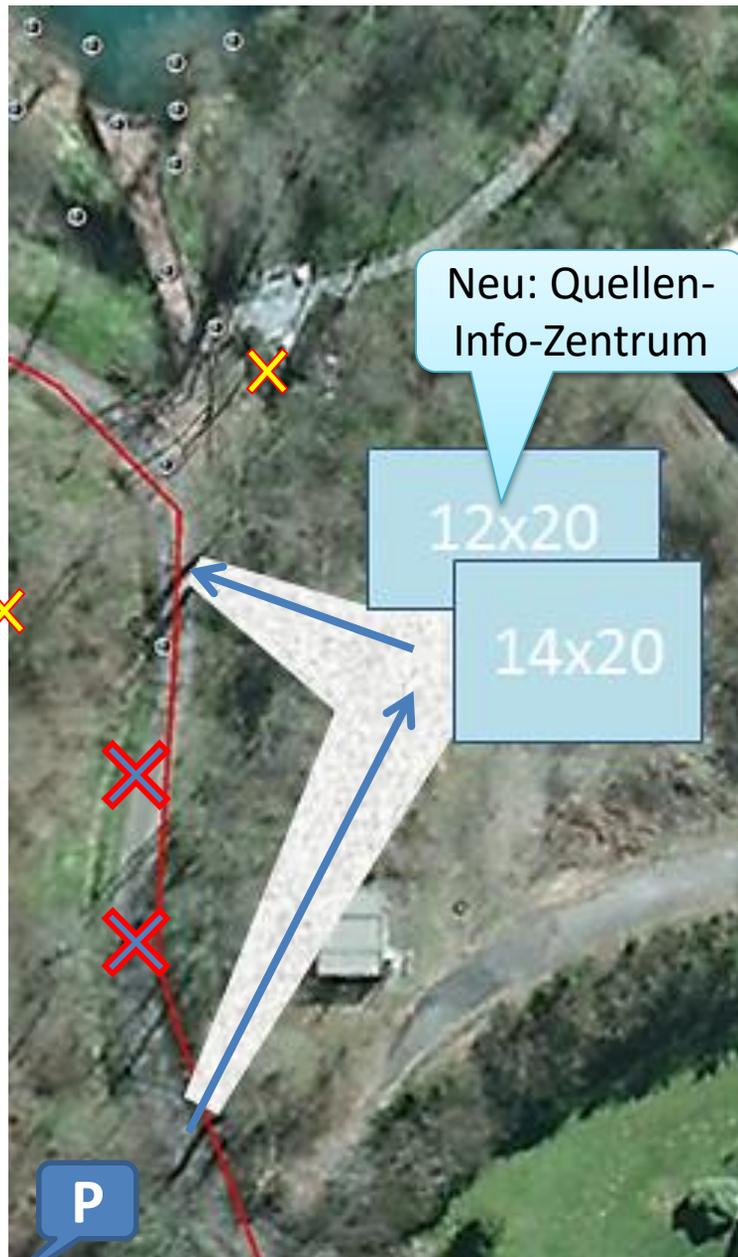
44 m

Am der Pflanzschule

L530

Rhumequelle - Gelände sowie Info- und Servicegebäude

- Ankauf einer Teilfläche von knapp 4.000 m² der ehem. Papierfabrik und des Parkplatzes
- Zentrales Informations- und Service-Gebäude moderner Architektur, gern auch als Blockfertighaus
- Fahrstraße für Besucher sperren
- Neue Zuwegung zum Gebäude und von dort zur Quelle
- Alle Infos im Gebäude, auf Info-blättern und im Internet
- Abriss der Kioskreste an der Quelle ✗
- Keine Schilder oder Tafeln an der Quelle
- An der Quelle nur Naturgenuss
- Führungsangebote und Veranstaltungen (Quellkonzerte etc.)
- Im Quellabfluss permanent schreibendes digitales Messgerät für Schüttung und Leitfähigkeit mit großem Display im Infogebäude
- Neuerrichtung des bestehenden Parkplatzes, Abbau von Dixi-Klo, neues Bushaltestellenhäuschen



Innenausstattung des Gebäudes s. nächste Seite

Neues Info- und Service-Gebäude an der Rhumequelle

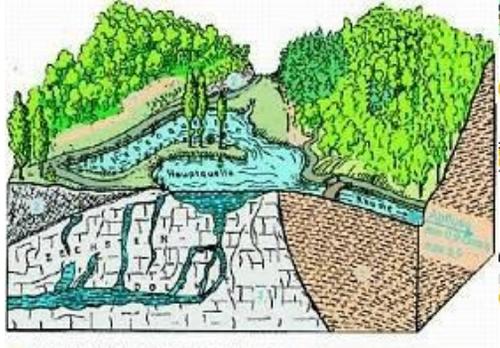
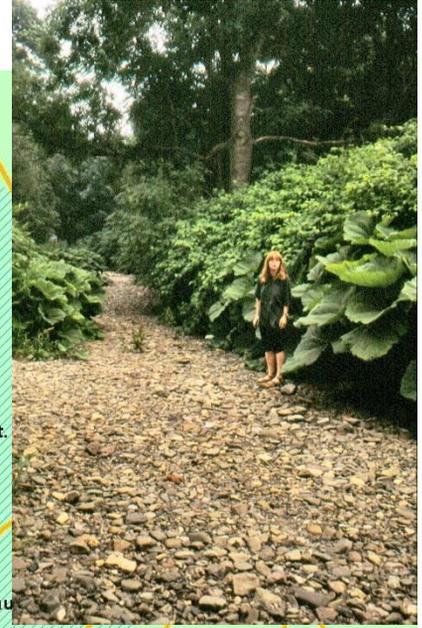
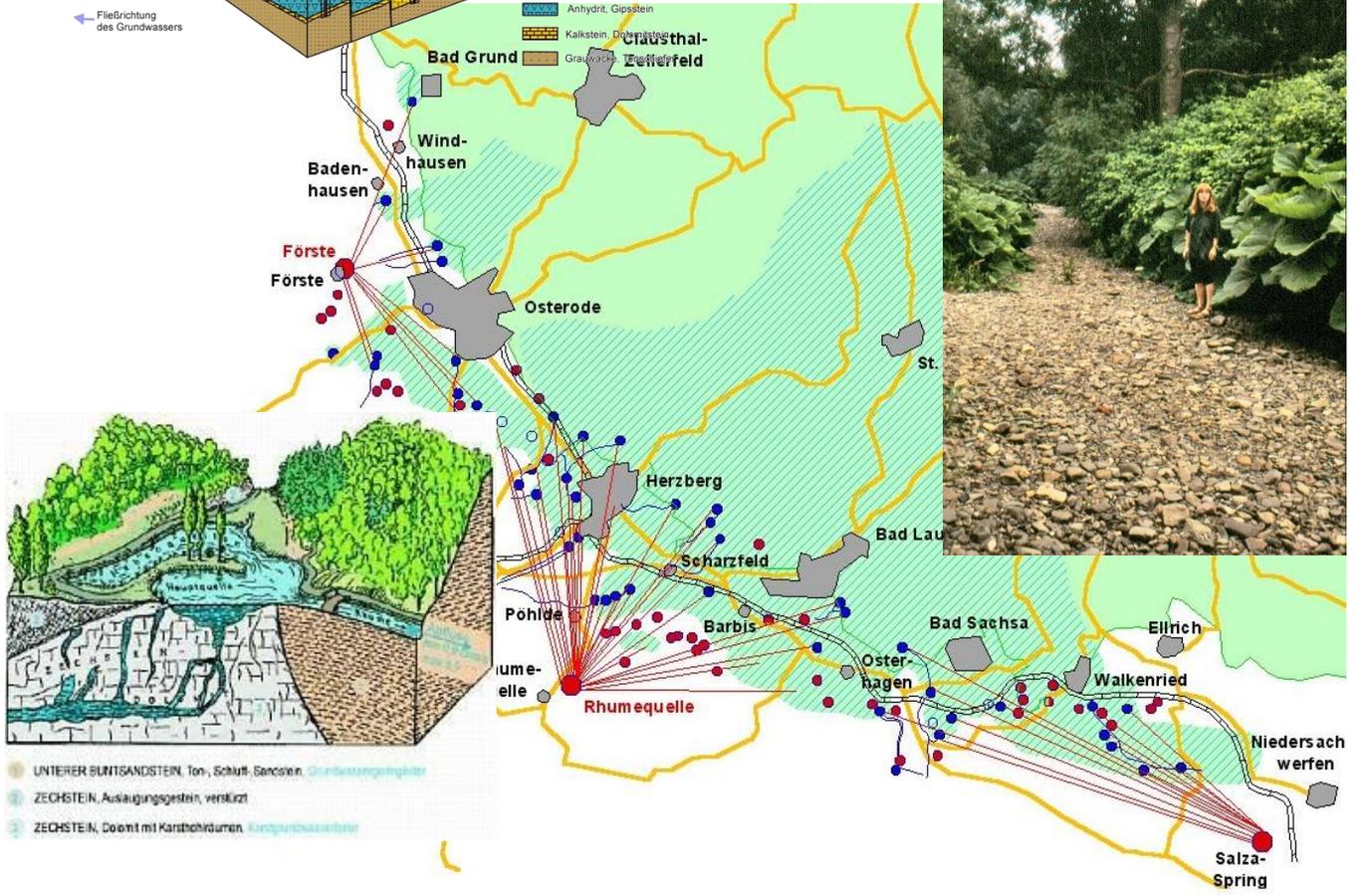
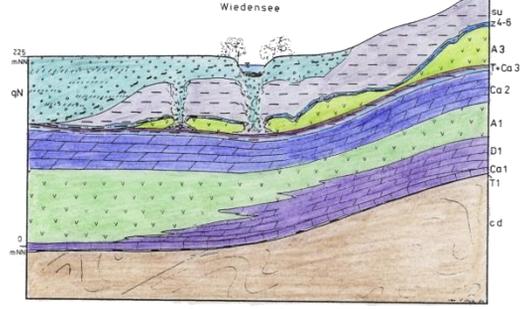
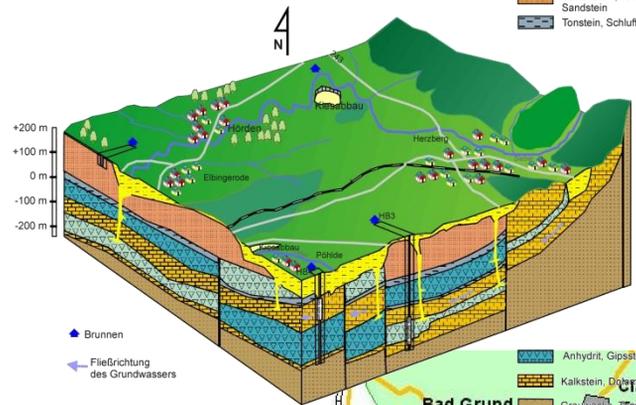
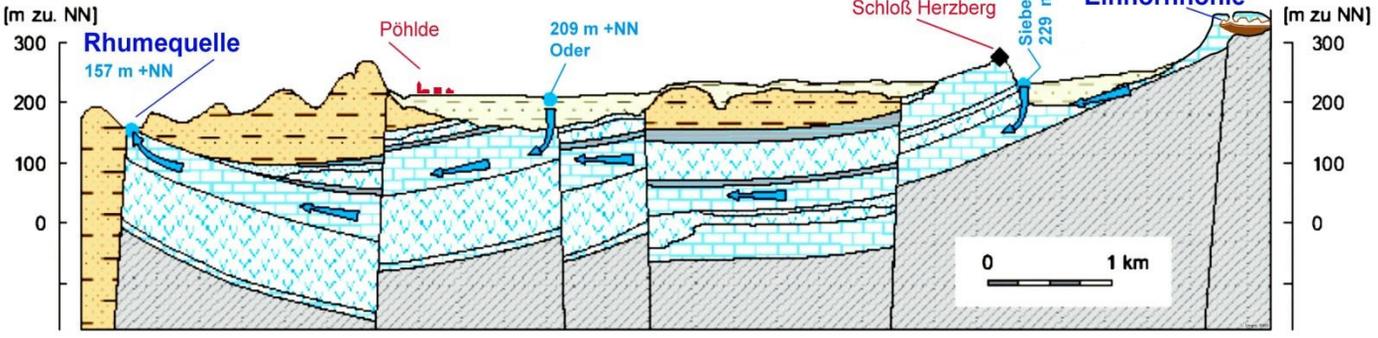
- Seminarraum
- Kl. Shop
- Sanitärtrakt
- Kl. Cafeteria, ggf. in Automatenform

• **Info-Teil**

Themen in textlicher und bildlicher Darstellung

- Visualisierung des Pöhlder Beckens als Einzugsgebiet von 350 km² mit seinen Gesteinen
- Wasserkreislauf im Karst
- Wasser ist nicht gleich Wasser: gelöste Stoffe
- Geschichte der Rhumequelle (geologisch, historisch)
- Vegetation um die Quelle, Arboretum (Fm. Dauster)
- Fauna (u.a. Biber) und Fische in der Rhumequelle
- Visualisierung der aktuellen Schüttung und der aktuellen Lösungsgehalte (Gips, Karbonat)
- Wasser und Quellen in den religiösen Überlieferungen
- Hygiene: Trinkwasser und Abwasser (am Beispiel des Pöhlder Beckens)
- Darstellung der Umkehr-Osmose-Anlage im Wasserwerk Rhumequelle und ihrer Funktion
- Wasserversorgung regional aus dem Pöhlder Becken (Brunnenbohrungen) und der Rhumequelle
- Wasserversorgung global im Lichte des Klimawandels
- Versorgungsbetriebe der Region stellen sich vor: HarzEnergie, Harzwasserwerke, Eichsfelder Energie- und Wasserwerke, kommunales Wasserwerk Herzberg
- Wasserchemie und –physik als Experimentallabor für Schulklassen
- Verweise auf Geopunkte der Region: Karstwanderweg, Einhornhöhle, Hainholz, Quellregion Förste, Salzaspring

Nächster Schritt: Kostenprognose und Prüfung des Grunderwerbs; Bestimmung eines Trägers (ArGe Rhumequelle e.V.?), LEADER-Antrag, Kooperationsgesuch an die Wasserversorger.

S**PÖHLDER BECKEN****HARZ****N**

UNTERER BUNTSANDSTEIN, Ton-, Schluff-, Sandstein, Grundwasserleiter
 ZECHSTEIN, Auslaugungsstein, verstürzt
 ZECHSTEIN, Dolomit mit Karsthohlräumen, Karstgrundwasserleiter